

LEGENDE:

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit den Ausführungsplänen der Architekten und nach maßlicher Freigabe.

Alle Maßangaben in diesem Plan sind vor Ausführung am Bau zu prüfen.

Durchbrüche oder Einbauteile sind mit den Angaben der Fachplaner abzugleichen und ggf. zu ergänzen.
Durchbrüche in Mauerwerkswänden sind der Ausführungsplanung der Architekten bzw. TGA-Planung zu entnehmen.

Betonoberflächen gemäß Ausschreibung.
Betonstern gemäß Statik (siehe Bewehrungspläne).

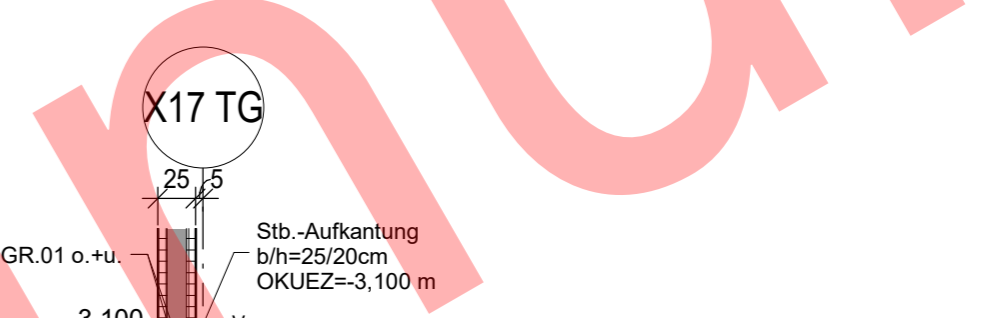
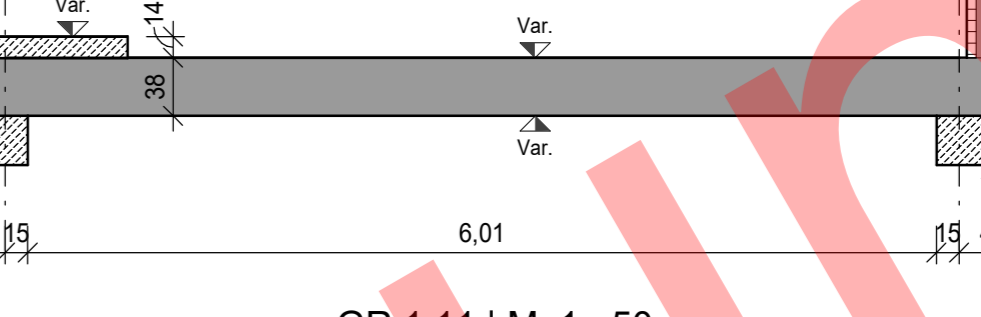
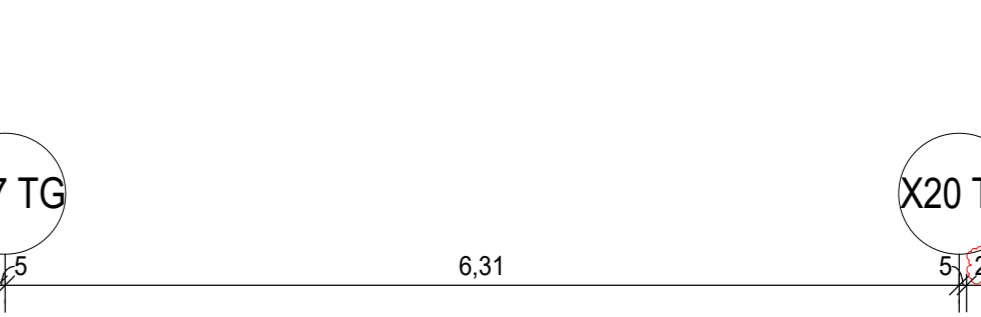
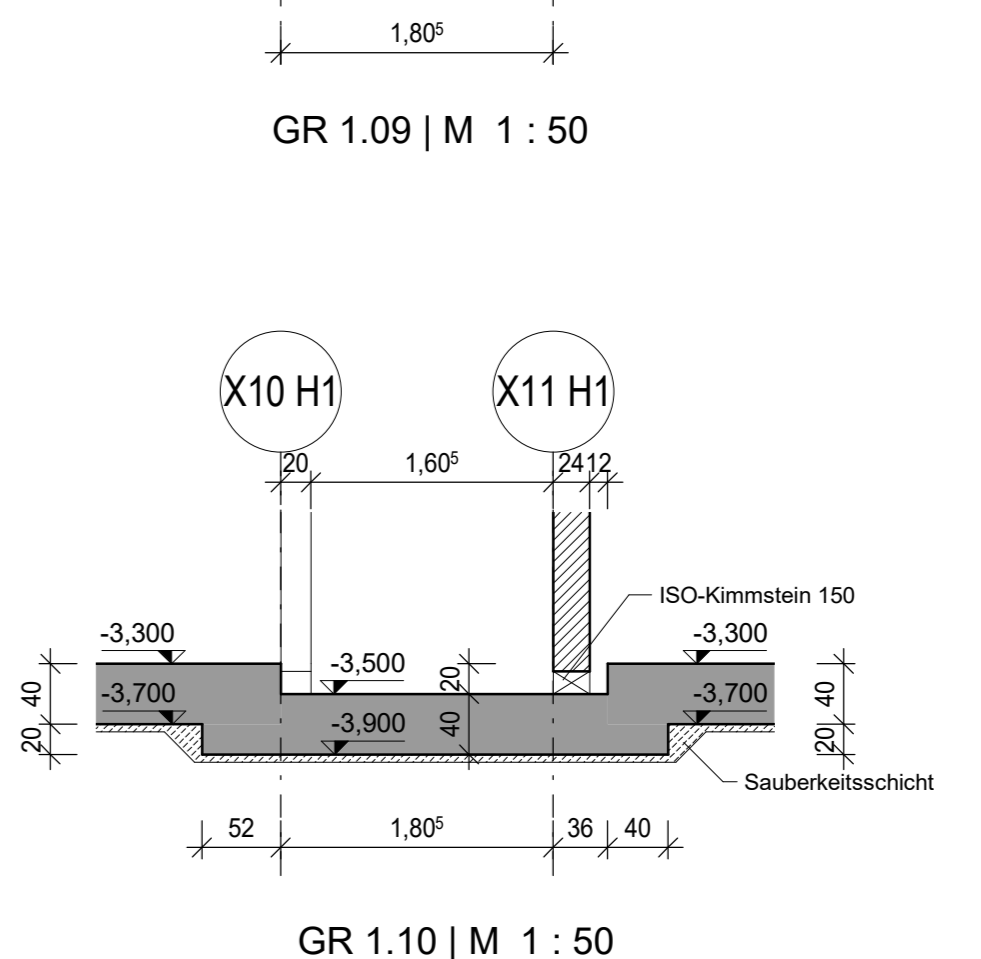
Dämm- / Sauberkettschichten gemäß Ausschreibung Abdeckungen gemäß Ausschreibung bzw. WU-Konzept.
Betonoberflächen nach Planung des GU.
Brandschutz der Schock-Isokörbe gemäß Ausschreibung.

Anschluss Mauerwerk an Stahlbeton gemäß Statik.

Nicht tragendes Mauerwerk ist den Ausführungsplänen der Architekten zu entnehmen und mit einer Fuge zur Decke herzustellen.

Dämmung gem. Architektenplanung.

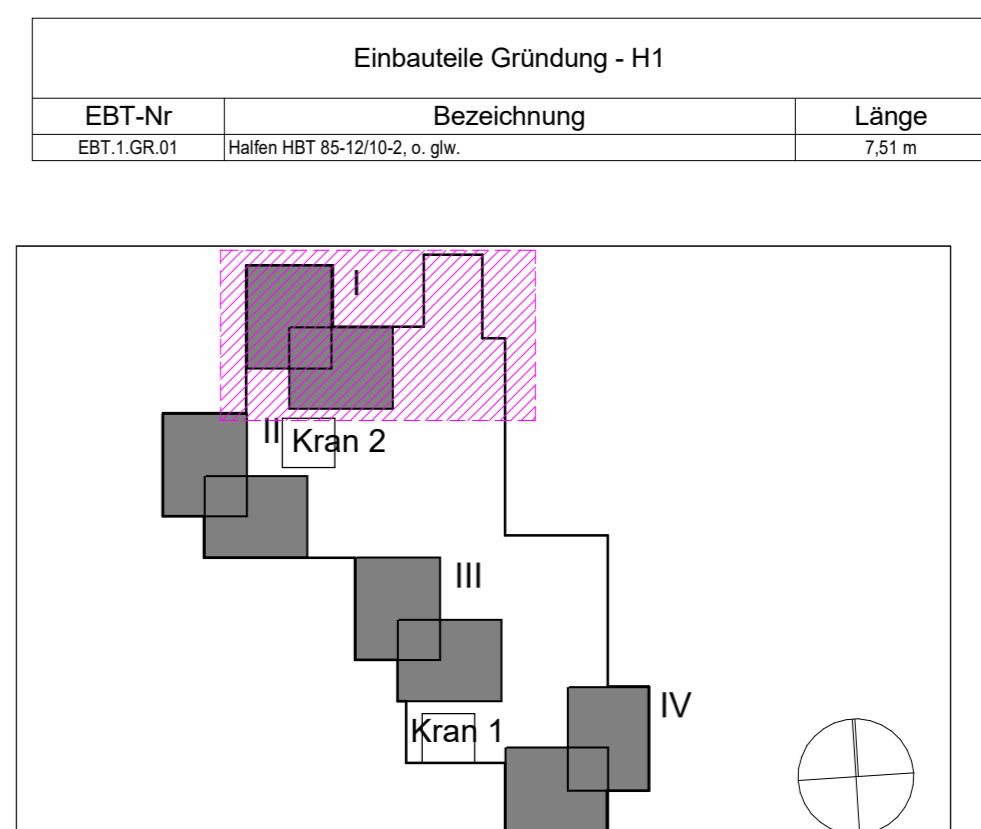
Stahlbeton Ortbofen	OKRD = Oberkante Rohdecke
Stahlbeton Fertigteil	UKRD = Unterkante Rohdecke
aufgehend Stahlbetonbauteile	OKRS = Oberkante Rohsohle
Magerbeton	UKRS = Unterkante Rohsohle
Mauerwerk	OKFU = Oberkante Fundament
Mauerwerk nicht tragende	UKFU = Unterkante Fundament
aufgehendes Mauerwerk	Stb. = Stahlbeton
Deckendurchbrüche	Stb. WU = Stahlbeton wasserundurchlässig
Wanddurchbrüche	n.t. = nicht tragend
Böschung	MW = Mauerwerk
Arbeitsfuge	MWUEZ = Oberkante Überzug
Abbruch	UKUZ = Unterkante Unterzug
Indikatorlinie	RA = Höhe Achse von Rohboden
Kühlungswolke	SD = Schlundbruch
	DD = Deckendurchbruch
	WD = Wanddurchbruch
	WS = Wandschlitze
	KB = Kernbohrung
	WT = wandtätiger Träger
	SV = Sichtbeton-Klasse
	SV3 = Deckenversprung OK Sohle
	SV2 = Deckenversprung UK Sohle
	SV1 = Deckenversprung UK Sohle
	DWK = Deckenwiderkante



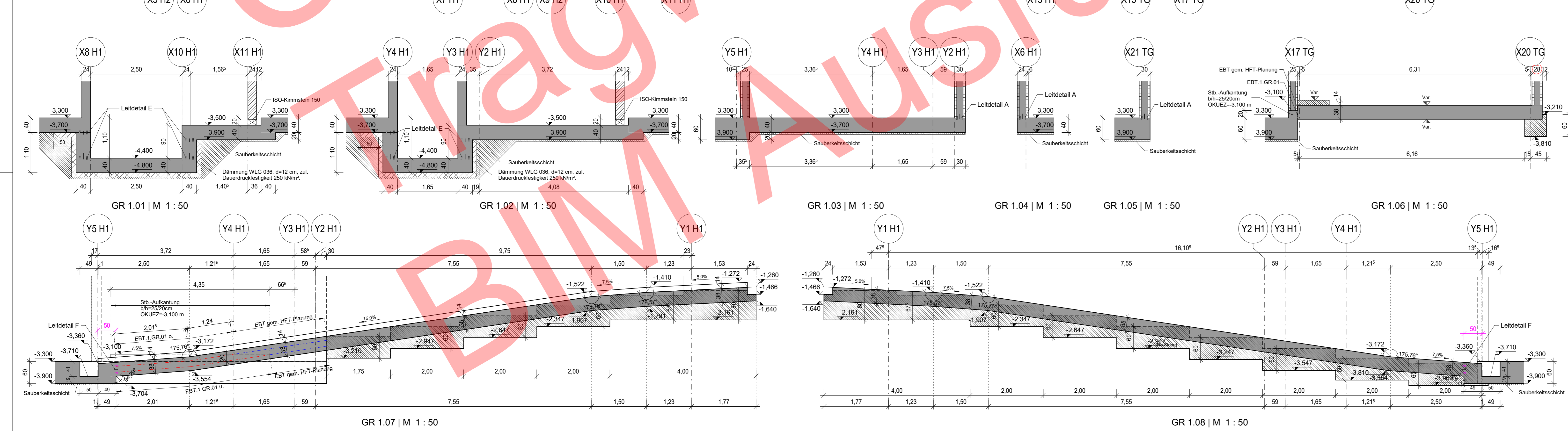
BAUNULL ±0,00 = +17,40m ÜNN

Bauteil	Expositionsklasse/Feuchtigkeitsklasse	Gewählte Mindestfestigkeitsklassen	Gewählt c_v
Innenbauteile Geschosse:			
Decke, Wände, Stützen, Balken	XC1, WO	C25/30	2,5 cm
Deckendecken	XC2, WF, XC1, WO	C25/30	3,5 cm
Tiefgarage:			
Garagensohle oben	XC3, XD3 ¹ , WU	C35/45	5,5 cm
Garagenwände innen erdbehrt	XC2, WF, WU	C35/45	3,5 cm
Garagenwände innen erdbehrt	XC3, WO, WU	C35/45	3,5 cm
Garagenwände oben (mit Frost) unten	XC3, XD2, WO	C35/45	5,5 cm
Rampensohle oben (mit Frost) unten	XC3, XF1, WF	C35/45	3,5 cm
Rampensohle oben (mit Frost) unten	XC3, XF4, WU	C35/45	5,5 cm
Rampensohle innen erdbehrt	XC4, XD3 ¹ , XF4 ¹ , WU	C35/45	5,5 cm
Rampensohle außen erdbehrt	XC3, XF4, WU	C35/45	3,5 cm
Konsole	XC3, XF1, WF	C35/45	3,5 cm
Kellergeschoss:			
Kellersohle oben	XC1, WO, WU	C35/45	5,5 cm
Kellersohle unten	XC2, WF, WU	C35/45	3,5 cm
Kellerwände innen erdbehrt	XC1, WO, WU	C25/30	2,5 cm
Kellerwände außen erdbehrt	XC1, WO, WU	C25/30	3,5 cm
Kellerdecke oben	XC1, WO	C25/30	2,5 cm
Kellerdecke unten	XC1, WO	C25/30	2,5 cm
Bauteile im Freien:			
ohne Taumittel mit Taumitteln	XC4, XF1, WF	C25/30	4,0 cm
	XC4, XD1 ¹ , XF2 ¹ , WA	C30/37 (LP)	5,5 cm
Bodenplatte:			
oben	XC1, XD1, WO	C35/45 WU	5,5 cm
unten	XC2, WF	C35/45 WU	3,5 cm

¹ In befahrbaren Bereichen vollflächiges Beschichtungssystem (OS 8) geplant mit begleitender Fissilackierung z. B. Fissilackierung.
² In Bereichen mit Frost- u. Taufrostbeanspruchung (z. B. oberer Rampenbereich).
³ Im Sprühbereich mit taumittelbehandelten Verkehrsflächen (z. B. oberer Rampenbereich). Die Betonherstellung für den Beton >= C30/37 ist in die Überwachungskategorie 2 einzustufen.



Anschlussplan siehe Schalplan: RIM_02_5_CNE_SP_XX_U9_0003



LEITDETAILS ARBEITSFUGENSICHERUNG

LEITDETAIL A Maßstab 1:25
Arbeitsfuge Stahl-Wand (vertikaler Schnitt)

LEITDETAIL E Maßstab 1:25
Arbeitsfuge Stahl-Sohle (vertikaler Schnitt)

LEITDETAIL F Maßstab 1:25
Arbeitsfuge Stahl-Sohle (vertikaler Schnitt)

LEITDETAIL D Maßstab 1:25
wofseal KB-45° Ecke in Bodenplatte (horizontaler Schnitt)

Ergänzend gelten die allgemeinen Grundlagen der statischen Berechnung. Für die Güte der auszubauenden Materialien und die Standsicherheit der Montagezustände haben die ausführenden Unternehmer.

Zur Lastabtragung sind alle Mauerwerkswände / Eckverbindungen in Verzehrung zu mauern. Stumpfstoßtechnik ist unzulässig!

Verbindungen der Stahlbetonstützen mit den anschließenden Bauteilen durch Halfferschienen und Maueranschlussanker a=50, 0cm.

Bei der Herstellung von Aussparungen und Schlitzen im Mauerwerk sind die Bestimmungen der DIN EN 1996-1-1 zu beachten.

Unterschiedliche Gründungstiefen sind gem. Bodengutachten gegeneinander abzutrennen.

Leichtbauwände werden mit einem Wandgewicht incl. Putz von $3kN/m^2$ angenommen. (Trennwandzuschlag = 0, 8kN/m²)

Fenster- und Türöffnungen ohne gesonderten statischen Nachweis sind mit einem KS-Fachstuhl gem. bauaufsichtlicher Zulassung o. ä. zu versehen.

Alle Ecken und T-Verbindungen sind rahmenartig zu bewehren!

Konstruktiver Brandschutz:

Alle tragenden Mauerwerks-, Beton- und Stahlbauteile sind in den Geschossen R90 im KG/TG: R90

BAUVORHABEN:	
BAUHERR:	
BAUTEIL:	
BLATT:	
BEARBEITET:	
GEZEICHNET:	
MAßSTAB:	
DATUM:	

BH = 841 / 1300 (1.09 m²)